

Das Magazin der Gewerkschaft vida.

Ausgabe 1/2023 www.vida.at

vida

Das Magazin der Gewerkschaft vida.

vida

VIDA ZAHLT SICH AUS

STARKER GELDREGEN NACH HEISSEM KV-HERBST

SPARDBANK

DA BIN ICH Z'HAUS. Mehr (er)schaffen
mit dem SPARDA Wohnkredit
Seite 28 und 29

Mit der **ÖBV** auch
beruflich durchs Leben

Seite 30 und 31

f [gewerkschaftvida](https://www.gewerkschaftvida.at)

www.vida.at

COVERSTORY

vida zahlt sich aus

Starker Geldregen nach heißem KV-Herbst

Seiten 4-9

AB NACH KITZ

vida-Ferienwohnungen in Tirol

Seite 19

DEIN NEUES VIDAPLUS

Gesundheitsangebot für vida-Mitglieder

Seite 21

GUT, BESSER, GÜNSTIG

Neue Angebote für vida-Mitglieder

Seiten 22-23

HIER WIRD DIR GEHOLFEN

vidahelp bei Pflege und Betreuung

Seite 24

GEWINNSPIELE 8, 19, 23, 26, 27

IMPRESSUM 27



DAS GEFÄLLT UNS

RENATE VERDIENT JETZT MEHR!

Fast 2.000 „Gefällt mir“, über 200 Kommentare und 300-mal geteilt: Kein anderes Facebook-Posting hat die vida-Community 2022 bewegt wie jenes von **Raumpflegerin Renate**. Was steckt dahinter? Auch Renate hat die Teuerung im letzten Jahr voll erwischt. Kam sie zu Jahresbeginn mit ihrem Lohn gerade noch über die Runden, führte die **Teuerung** ab August zu **monatlichen Mehrkosten** in Höhe von 340 Euro, laufende Kosten für Versicherungen, Auto und Handy noch gar nicht eingerechnet. Deshalb haben wir im September zu Sonder-KV-Verhandlungen aufgerufen. Mit Erfolg! Der **heiße KV-Herbst** hat Renate und vielen Beschäftigten aus vida-Branchen ein **starkes Lohnplus** gebracht. Schau vorbei auf **f gewerkschaftvida** **Kommentiere, teile, like oder schicke uns eine Nachricht!**

HOL DIR DEIN GELD ZURÜCK

Gerade in Zeiten der Krise und Teuerung zählt jeder Euro! Mit der **ArbeitnehmerInnenveranlagung** kannst du dir zu viel gezahlte Steuern vom Finanzamt zurückholen. Wusstest du, dass dein **Gewerkschaftsbeitrag von der Lohnsteuer voll absetzbar** ist? Was kann ich noch alles absetzen? Wie stelle ich den Antrag? Und wie komme ich zur **Finanzamtsbestätigung** für meinen vida-Mitgliedsbeitrag? Die Antworten findest du auf **vida.at/steuerausgleich**

SCHAU VORBEI

vida-Vorsitzender im Video-Podcast-Talk:
[vida.at/vorsitzenderantwort](https://www.vida.at/vorsitzenderantwort)

Bild: www.stefenjotham.com

wir ein gutes Stück nähergekommen – im Bewachungsgewerbe etwa wird dieser ab 1.1.2024 bezahlt. Ein schöner Erfolg ist natürlich auch der KV-Abschluss für die 50.000 EisenbahnerInnen. Beginnend mit Dezember 2022 steigen ihre Gehälter stufenweise bis Februar 2024 um Fixbeträge an – diese steigern insbesondere niedrigere Einkommen kräftig. Für 2022 und 2023 gibt es ein Gehaltsplus um durchschnittlich 8,9 bis 10,8 Prozent, in den unteren Einkommensbereichen sogar um 17,3 Prozent.

vida Magazin: Wo gibt es noch keinen KV-Abschluss?

Roman Hebenstreit: Wir fordern seit September, dass es auch im Tourismus eine deutliche Anhebung der Einkommen über der Inflationsrate geben muss. Beim Tourismus-KV spießt es sich aber wie immer. Abermillionen an Coronahilfen und Kurzarbeitsgeldern wurden ausbezahlt. Die wieder positiven wirtschaftlichen Entwicklungen werden bejubelt. Dennoch wollen die Arbeitgeber die Beschäftigten mit Almosen abspeisen. Wir fordern die Arbeitgebervertreter daher auf, die bejubelten Ergebnisse in gute Löhne und Gehälter gießen. Anm.: Zur Druckabgabe wurde eine Einigung erzielt. Infos auf [vida.at/tourismus](https://www.vida.at/tourismus)

vida Magazin: Was hat die vida heuer am Radar?

Roman Hebenstreit: Wir werden weiter auf die Lebenssituation der Menschen achten. Trotz Krisen und hoher Inflation müssen Lebensstandard und Kaufkraft erhalten bleiben. Für viele Menschen bleibt die Teuerung eine existenzielle Bedrohung: Die neuen Energierechnungen flattern in den Postkasten, die Versicherungsgebühren und Kreditzinsen steigen und auch bei den Lebensmittelpreisen geht es weiter nach oben. Wir müssen die Situation genau im Auge behalten und heuer wieder entsprechende Lohnforderungen stellen: Nach den Gehaltsverhandlungen ist vor den Gehaltsverhandlungen!

„In der Zielgeraden“

Im Gespräch mit vida-Vorsitzendem Roman Hebenstreit über Lohnerhöhungen gegen hohe Teuerungsraten.

vida Magazin: Wie ist der aktuelle Stand bei den Lohnverhandlungen?

Roman Hebenstreit: Es waren harte Auseinandersetzungen, aber wir befinden uns in der Zielgeraden. Inzwischen haben wir für die meisten vida-Branchen einen Teuerungsausgleich plus Realloohnerhöhungen erkämpft, in wenigen Bereichen wird noch verhandelt. Etwa im Tourismus, wen wundert's. Vielfach wollte man uns zu Beginn mit nicht nachhaltigen Einmalzahlungen für die Beschäftigten abspeisen. Das haben wir abgelehnt, schließlich sind die rasant gestiegenen Preise auch kein Einmal-effekt. In einigen Branchen mussten wir die Arbeitgeber bekanntlich mit Betriebsrätekonferenzen, Betriebsversammlungen und Warnstreiks an den Verhandlungstisch zurückbringen.

vida Magazin: Wäre es nicht auch ohne Streik gegangen?

Roman Hebenstreit: Leider war es in einigen Bereichen unvermeidbar, das letzte Mittel im Arbeitskampf anzuwenden. Ich bedanke mich bei den

BetriebsrätInnen und unseren Mitgliedern, die uns bei den Arbeitskämpfen den Rücken gestärkt haben. Es hat sich wieder gezeigt: Nur gemeinsam sind wir stark und je mehr wir sind, umso stärker sind wir. Bei der Gelegenheit eine Bitte: Wenn ihr jemanden kennt, der noch nicht vida-Mitglied ist, dann überzeugt ihn von der Wichtigkeit eines Beitritts. Es gilt, sich selbst zu stärken, indem man sich in seiner Gewerkschaft organisiert.

vida Magazin: Die KV-Abschlüsse in Zahlen, welche sind die Highlights?

Roman Hebenstreit: Highlights sind etwa die Kollektivvertragsabschlüsse für die Bewachung mit im Schnitt 10,3 Prozent, FriseurInnen mit bis zu 10,48 Prozent, Reinigungsbranche um bis zu 9,55 Prozent sowie Ordensspitäler mit bis zu 11,2 Prozent und für die Beschäftigten in den Autobusbetrieben mit bis zu 11,1 Prozent. Für alle gibt es dazu noch steuerfreie Teuerungsprämien im drei- bzw. vierstelligen Bereich. Auch unserem Ziel, in allen Niedrigentlohnbranchen 2.000 Euro Bruttomindestlohn zu erreichen, sind



Deine Gewerkschaft bringt's

Die Lohnrunden im „heißen KV-Herbst“ standen im Zeichen der großen Teuerung. Die KV-Abschlüsse mussten hart erkämpft werden. Unser Einsatz hat sich ausgezahlt. Die Löhne steigen kräftig an.

STARKER GELDREGEN NACH HEISSEM KV-HERBST

**Teuer, teurer, am teuersten.
Nach der Corona-Krise traf uns im
letzten Jahr die große Teuerung ...**

Ob im Supermarkt, an der Tankstelle, bei der Miete oder auf der Stromrechnung: Wir alle spüren die Kostenexplosion. Viele fragen sich: Wie soll ich die laufenden Rechnungen bloß bezahlen? Reicht mein Einkommen noch aus? Gefragt war hier die Gewerkschaft vida. Wir haben im September den heißen KV-Herbst eingeläutet und in den letzten Wochen Kollektivvertragsabschlüsse erkämpft, die sich sehen lassen können. Über 150 Kollektivverträge verhandelt die Gewerkschaft vida und das für ganz viele unterschiedliche Berufsgruppen.

RAUF MIT DEN LÖHNEN

Im heißen KV-Herbst hatten wir alle Hände voll zu tun. Schließlich galt es, gegen die enorme Inflation anzukämpfen und die Löhne kräftig anzuheben. Denn die Teuerungswelle stellt immer mehr Menschen vor große finanzielle Herausforderungen. Vor allem Beschäftigte mit geringen Einkommen sorgen sich, ob sie die stark steigenden Kosten noch stemmen können. Daher hat die Gewerkschaft vida im September den Sozialpartner Wirtschaftskammer zu Sonder-KV-Verhandlungen in vielen vida-Branchen aufgefordert – mit einer



klaren Stoßrichtung: KV-Abschlüsse deutlich über der Inflationsrate und, wo noch nicht erreicht, einen monatlichen Bruttomindestlohn von 2.000 Euro.

STARKER ZUSAMMENHALT

In vielen Branchen waren nicht nur viele Verhandlungsstunden nötig, sondern auch zahlreiche Betriebsversammlungen bis hin zu Warnstreiks. So standen am 28. November für 24 Stunden alle Züge österreichweit still, nachdem sich die Arbeitgeberseite in den Verhandlungen kaum bewegt hatte. Die 50.000 Eisenbahnbeschäftigten standen geschlossen zusammen und wichen mit uns nicht vom gesetzten Ziel ab – mit Erfolg. Nach weiteren zähen Verhandlungsstunden lag ein verbessertes Angebot auf dem Tisch. Die Einkommen der Eisen-

bahnerInnen steigen beginnend mit Dezember 2022 stufenweise bis Februar 2024 um Fixbeträge kräftig an. Für 2022 und 2023 gibt es ein Gehaltsplus von durchschnittlich 8,9 bis 10,8 Prozent. In den untersten Einkommensbereichen steigen die Einstiegsgehälter sogar um 17,3 Prozent an. Darüber hinaus erhalten alle Beschäftigten eine Teuerungsprämie.

MEHR GELD STATT APPLAUS

Gestreikt wurde aber nicht nur auf Österreichs Schienen, sondern auch in den Ordensspitälern und zuletzt, am 14. Februar, in den Privatkrankenanstanen. Seit Jahren arbeitet das Gesundheits- und Pflegepersonal am Limit, schon vor der Corona-Krise. Die Beschäftigten haben an vorderster Front gegen das Corona-Virus gekämpft. Es kann also nicht sein, dass sie ordentlichen Lohnerhöhungen hinterherlaufen müssen. Deshalb war für die Gewerkschaft vida klar: Die Löhne müssen rauf – und zwar rasch! Nach dem Warnstreik in den Ordens-

spitälern am 23. November bewegte sich die Arbeitgeberseite dann doch. Für die Beschäftigten gibt es ein starkes Einkommensplus von bis zu 11,2 Prozent und darüber hinaus einen Teuerungsausgleich von bis zu 1.029 Euro. Zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe, am 14. Februar, streikten die Beschäftigten der Privatkrankenanstanen. Auch hier war die Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen sehr hoch. Denn auch hier wissen viele nicht, wie sie ihre Rechnungen bezahlen sollen. Wir sind weiter verhandlungsbereit und im Einsatz für einen KV-Abschluss deutlich über der Inflation.

2.000 EURO MINDESTLOHN ERREICHT

Ausgezahlt hat sich der KV-Kampf auch für die Beschäftigten bei privaten Autobusbetrieben. Auch hier stand die Arbeitgeberseite auf der Bremse. Die Wirtschaftskammer war lange Zeit nicht bereit, über kräftige Realloohnerhöhungen zu verhandeln. Es wurden daher Betriebsversammlungen einberufen, und die Mitglieder wurden befragt, ob sie bereit sind, gewerkschaftliche Kampfmaßnahmen mitzutragen – fast 90 Prozent waren dafür. Ein Streik war dann doch nicht



nötig. Die Wirtschaftskammer hat eingelenkt und ein Angebot vorgelegt, das nach einer Mitgliederbefragung angenommen wurde. Der KV-Abschluss bringt den Beschäftigten ein Lohnplus von bis zu 11,1 Prozent. Auch das festgesetzte Ziel „2.000 Euro Bruttomindestlohn“ konnten wir erreichen. Obendrauf gibt es eine Teuerungsprämie. Hier sieht man wieder: Gemeinsamer Einsatz zahlt sich aus.

Wir bedanken uns bei allen Beschäftigten und BetriebsrätInnen. Ihr habt uns den Rücken gestärkt. Durch das gemeinsame Engagement und den starken Zusammenhalt haben wir die gesetzten Ziele erreicht.

Nicht vergessen: Mit jedem neuen Mitglied wird deine Gewerkschaft **vida** stärker! Daher bitte weitersagen: [vida.at/mitgliedwerden](https://www.vida.at/mitgliedwerden)

GEMEINSAM STARK VERHANDELT

Die Lohnrunden 2022 standen im Zeichen der großen Teuerung. Die Gewerkschaft **vida** setzte bei allen KV-Verhandlungen auf nachhaltige Reallohnerhöhungen, denn auch die Preissteigerungen bleiben. Einmalige Teuerungsprämien wurden nur „obendrauf“ akzeptiert. Die KV-Abschlüsse mussten hart erkämpft werden, denn die Gegenwehr der Arbeitgeber war enorm. Die Beharrlichkeit hat sich ausgezahlt.

Die Löhne steigen kräftig an für Beschäftigte in folgenden Branchen:

- | | |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Eisenbahnen | <input checked="" type="checkbox"/> Friseurbetriebe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Private Autobusbetriebe | <input checked="" type="checkbox"/> Handelsbetriebe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sozialwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> Fahrradzustelldienste |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ordensspitäler | <input checked="" type="checkbox"/> Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Reinigung | <input checked="" type="checkbox"/> und viele mehr |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bewachung | |

Alle Infos zu den abgeschlossenen und noch laufenden KV-Verhandlungen findest du auf [vida.at/heisserherbst](https://www.vida.at/heisserherbst)

GEWERKSCHAFT: EIN GEWINN FÜR ALLE

vida-Mitglied sein lohnt sich! Es gibt viele gute Gründe, Mitglied bei der Gewerkschaft vida zu sein. Warum lohnt es sich für dich? Das haben wir vida-Mitglieder gefragt.



Simone Grössl
St. Josef Krankenhaus Wien

„Der KV-Abschluss bei den Ordensspitälern zeigt, was mit Solidarität und Entschlossenheit möglich ist. Wir haben uns in den vergangenen drei Jahren in unserer Arbeit gegen Corona gestemmt. Das Klatschen war schön, aber nicht ausreichend. Höhere Einkommen waren längst überfällig. Ich finde es toll, dass die Gewerkschaft vida an ihren Forderungen für uns drangeblieben ist. Auch die Abstimmung über den Abschluss fand ich sehr gut.“

Christian Stubenvoll
Newrest Wagons-Lits

„Wir Eisenbahnerinnen und Eisenbahner haben gezeigt, dass es nur ein wirksames Mittel gibt, um bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne zu erreichen: Solidarität! Es muss nicht immer ein Warnstreik sein. Doch eines ist klar: Nur gemeinsam kann man die Arbeitswelt nachhaltig verbessern.“



Alle Bilder: zvg



Bernd Böck
Dussmann, Bewacher und Betriebsrat

„Nur mit vielen Mitgliedern und einem hohen Organisationsgrad ist es möglich, Arbeitsbedingungen und Bezahlung nachhaltig zu verbessern. Der KV-Abschluss in der Bewachung zeigt, was dann alles möglich ist! Hoher Organisationsgrad erleichtert aber auch auf Betriebsebene vieles, und man kann für Kolleginnen und Kollegen mehr herausholen.“



Maria Kolhofer
St. Josef Braunau Spitalsreinigung,
Betriebsrätin

„Reinigungskräfte sind zu Beginn der Pandemie plötzlich zu SystemerhalterInnen geworden. Spätestens bei den KV-Verhandlungen haben sich die Arbeitgeber aber dann taub gestellt. Bei den Verhandlungen im Herbst war es anders. Die Solidarität über alle Berufsgruppen hinweg, die die Gewerkschaft vida vertritt, war deutlich zu spüren und hat gewirkt. Der Abschluss kann sich wirklich sehen lassen und war wegen der Preisexplosion auch dringend nötig.“



MACH MIT UND GEWINNE

Sag uns, warum es sich für dich lohnt, vida-Mitglied zu sein? Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida lohnt sich“ an presse@vida.at. Wir verlosen unter allen Einsendungen 5 x 100 Euro Einkaufsgutscheine aus dem vida-Gutscheinshop. Mit ein bisschen Glück bist du dabei! Infos zum vida-Gutscheinshop findest du auf der Seite 22.

Einsendeschluss ist der 31. März 2023. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die GewinnerInnen werden schriftlich verständigt. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

DEINE VIDA BRINGT'S ZUSAMMENHALT ZAHLT SICH AUS

2022 hat uns alle die große Teuerungswelle erwischt. Die Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung sind zu wenig. Nach „Preise runter“ fordert deine Gewerkschaft vida: „Löhne rauf“, und zwar rasch! Wir rufen im September zu Sonder-KV-Verhandlungen in vielen Branchen auf und läuten damit den „heißen KV-Herbst“ ein. Der Einsatz hat sich ausgezahlt: Mit geballter Kraft haben wir für viele Beschäftigte in Österreich höhere Löhne erreicht! Schau auf vida.at/heisserherbst

1 starke
Gewerkschaft
mit über
130.000
vida-Mitgliedern

Zig Verhandlungsstunden,
Betriebsversammlungen
und Betriebskonferenzen

Ziel **2.000**

In über **30**

Euro brutto Mindestlohn in allen Kollektivverträgen

vida-Branchen
Sonder-KV-Verhandlungen
im heißen KV-Herbst

3 Warnstreiks

24 Stunden österreichweit bei den Eisenbahnen
am **28. November 2022**

8.15 bis 11 Uhr am **23. November 2022**
in Wiener Ordensspitälern

3 Stunden bei den
Privatkrankenanstalten am **14. Februar 2023**

DANKE

für deine Solidarität und Unterstützung!
Nur gemeinsam sind wir stark!

Nicht vergessen:

Je mehr wir sind,
desto mehr können wir bewegen!
vida.at/mitgliedwerden

Straße

KAPITÄNE DER STRASSE IN NOT

vida im Einsatz für BerufslenkerInnen.

Ohne sie wären die Regale in den Supermärkten leer. Ohne sie hätten wir weder die Möbel noch die Güter des täglichen Bedarfs. Damit wir unseren Alltag meistern können, erledigt eine Berufsgruppe die Arbeit im Hintergrund. Die Rede ist von Lkw-LenkerInnen. Während der Pandemie gefeiert, sind sie für viele jetzt wieder nur ein lästiges Hindernis bei Überholvorgängen. Dass die LenkerInnen aber unter sehr schlechten Arbeitsbedingungen arbeiten, weiß kaum jemand.

WO IST DER NÄCHSTE RASTPLATZ?

Keinen Parkplatz zu finden ist für AutofahrerInnen mitunter ärgerlich. Für BerufslenkerInnen in Lkws bedeutet dies auf ihren langen Routen aber puren Stress. Denn ohne Lkw-Parkplätze auf Autobahnen können sie die gesetzlichen Mindestregelungen bei Lenk- und Ruhezeiten nicht einhalten. Hier gibt es erheblichen Handlungsbedarf. Denn auf europäischen Autobahnen fehlen 100.000 Parkplätze nur für die Nachtruhe von BerufslenkerInnen. Viele übernachten regelmäßig auf Autobahn-Rastanlagen in ihrer Lkw-Kabine. Deswegen ist ein Minimum an sozialer Infrastruktur, wie ausreichende, saubere und kostenlose Sanitäreinrichtungen, eine warme Dusche mit 24-h-Betrieb oder „Spezialmenüs“ in Gaststätten auf Rastanlagen zu einem erschwinglichen Preis, notwendig. Dafür machen wir uns, deine Gewerkschaft vida, stark.

Lies weiter auf vida.at/arbeitsplatzautobahn

ENTSETZEN NACH RAZZIA

Wo bleibt der Schutz von PaketzustellerInnen?

Horrende Ergebnisse hat eine Schwerpunktaktion der Finanzpolizei vor Weihnachten auf dem Betriebsgelände eines großen Paketdienstleisters in Salzburg gebracht. In den Medien wurde dazu von 50 Anzeigen unter anderem wegen Verstößen gegen das Sozialversicherungsgesetz, Schwarzarbeit sowie das Melde- und Kraftfahrzeuggesetz und von scheinselfständigen Fahrern als Frächter berichtet. „Damit sich an solchen Zuständen endlich etwas zum Besseren ändert, muss per Gesetz Transparenz in die nebulösen Strukturen der eigentlichen Auftraggeber und ihrer Subunternehmer gebracht werden“, fordert Markus Petritsch, Vorsitzender des Fachbereichs Straße in der vida. „Ohne eine gesetzliche Versenderhaftung können Dumpingpreise im Hintergrund und ohne Verantwortung weiter von Auftraggebern und Konzernen diktiert werden und die Ausbeutung der Fahrer geht weiter. Es muss hier dringend ein gesetzlicher Riegel vorgeschoben werden“, betont Petritsch.

Erfahre mehr auf vida.at/strasse



Eisenbahn

MIT NACHDRUCK FÜR GUTE BEZAHLUNG

Gerhard Tauchner ist neuer Fachbereichsvorsitzender.

Gerhard Tauchner wurde Mitte Februar einstimmig zum neuen Vorsitzenden des vida-Fachbereichs Eisenbahn gewählt. Der routinierte KV-Verhandler und Gewerkschafter mit jahrzehntelanger Erfahrung hält mit Nachdruck an den Forderungen nach guter Bezahlung und guten Arbeitsbedingungen fest.

Laufend Tauchner, der seit Mitte der 1990er Jahre in der Gewerkschaft aktiv ist, sind diese beiden Forderungen unabdingbar, um das dringend benötigte Personal zu gewinnen und zu halten: „Der zunehmende Personalmangel bringt die Belegschaften der Bahnen bereits stark unter Druck“, so der vida-Gewerkschafter. Auch an den Forderungen nach mehr Sicherheit durch mehr Personal auf den Zügen und gegen zusätzliche Belastungen im Dienst wird er daher nicht lockerlassen.

BESCHÄFTIGTE PROFITIEREN

Tauchner, der auch Zentralbetriebsratsvorsitzender der ÖBB-Produktion GmbH sowie stv. Vorsitzender des ÖBB-Konzernbetriebsrats ist, will u. a. auch für europaweit einheitliche Aus- und Weiterbildungsstandards sowie für die Weiterentwicklung der Eisenbahnberufsbilder und -kollektivverträge weiterkämpfen. „Davon profitieren die Beschäftigten. Schließlich muss höhere Qualifikation auch besser bezahlt werden“, bekräftigt der Fachbereichsvorsitzende.

DANK UND ANERKENNUNG

Seine StellvertreterInnen im Fachbereich Eisenbahn, Olivia Janisch und Franz Raidl, sowie vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit gratulierten zu Tauchners Wahl. Dank und Anerkennung gab es für seinen Vorgänger an der Fachbereichsspitze, Günter Blumthaler: Als Verhandlungsführer bei den KV-Verhandlungen der letzten Jahre hat Blumthaler für die Bahnbeschäftigten ausgezeichnete KV-Abschlüsse sowohl bei den Einkommen als auch im Rahmenrecht erreicht.



Bild: Marek Knopp



Vorsitzwechsel auf Schiene

Wir danken Günter Blumthaler (links im Bild) und gratulieren Gerhard Tauchner.

Bild: vida



vida KV-Talk Eisenbahn

VIDEO-TIPP

Eisenbahn KV-Talk: Eine Nachbetrachtung

Bis zu 17 Prozent Gehaltsplus: Die Eisenbahn-KV-VerhandlerInnen Olivia Janisch und Gerhard Tauchner analysieren den Verhandlungsverlauf, die Wirkung des Warnstreiks und erläutern inhaltliche Details zum KV-Abschluss. Schau auf vida.at/eisenbahn

Gesundheit und Soziale Dienste

ACHTUNG, BAUSTELLE PFLEGE!

Wir brauchen eine Reform, die den Namen auch verdient.

Die Pflegereform ist das „Dauerbrenner-Thema“ der Bundesregierung. Eine Vielzahl von Pressekonferenzen und Arbeitsgruppen beweisen das. „Es ist aber noch immer so, dass Minister Rauch nur ankündigt, passiert ist leider wenig Konkretes“, sagt Sylvia Gassner, Vorsitzende des Fachbereichs Soziale Dienste der Gewerkschaft vida. Das bestätigt auch Gerald Mjka, Vorsitzender des vida-Fachbereichs Gesundheit: „Die ganze Sache zieht sich wie ein Strudelteig. Und wenn ich an den ‚Pflegebonus‘ denke, der als Einziges umgesetzt wurde, um die Branche zumindest finanziell attraktiver zu machen, werde ich zornig“, so der Gewerkschafter. Und tatsächlich, viele Tausende Beschäftigte haben den „Pflegebonus“ im Jahr 2022 nur verringert oder gar nicht bekommen.

BESCHÄFTIGTE HABEN MEHR VERDIENT

Die Bundesregierung hat die Auszahlung des „Pflegebonus“ an die Bundesländer weitergegeben, allerdings ohne klare Richtlinien. „Es ist wieder so wie beim Corona-Bonus. Die



Bild: tricoan - AdobeStock.com

Regierung verkündet die Heilsbringung, in Wirklichkeit ist ihr aber nicht bewusst, dass der Gesundheits- und Pflegebereich aus vielen unterschiedlichen Rädchen besteht, die ineinandergreifen, damit alles reibungslos funktioniert“, ärgert sich vida-Gewerkschafter Mjka über den Dilettantismus der Politik. Für heuer wurde der „Pflegebonus“ zwar erhöht, wie sich zuletzt herausgestellt hat, gehen viele Berufsgruppen aber wieder leer aus. „Es ist wirklich ärgerlich und unverständlich, wie der Bereich, der nur dank der großartigen Zusammenarbeit unterschiedlicher Berufsgruppen funktioniert, auseinanderdividiert wird“, sagt Mjka. Auch für Gewerkschafterin Gassner ist klar, dass der „Pflegebonus“ kein Vorbild für die Pflegereform sein darf. „Es braucht eine Reform des Pflege- und Gesundheitsbereichs, die ihren Namen auch verdient“, kritisiert Gassner das Vorgehen der zuständigen Ministerien. Zu drehen sei jedenfalls an vielen Schrauben. „Wir strecken immer die Hand für Gespräche mit den Arbeitgebervertretern und der Politik aus. Allerdings dürfen die erarbeiteten Konzepte nicht wieder in Schubladen verschwinden wie in der Vergangenheit. Das haben sich die Beschäftigten nicht verdient“, findet Gerald Mjka klare Worte.

Mehr auf vida.at/gesundheit bzw. vida.at/sozialdienste

NICHT VERGESSEN: Beschäftigte, die ihren „Pflegebonus“ 2022 im Dezember ausbezahlt bekommen haben, unbedingt die ArbeitnehmerInnenveranlagung durchführen. Dann gibt es Geld zurück!

Gebäudemanagement

SAG UNS, WAS DIR AM HERZEN LIEGT

Sei dabei beim vida-Online-Stammtisch.

Tag für Tag arbeiten wir daran, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Dabei ist es uns wichtig, unser Ohr bei unseren Mitgliedern zu haben. Unter dem Motto „Wir hören zu“ veranstaltet der vida-Fachbereich Gebäudemanagement für Beschäftigte aus der Reinigung und Bewachung

einen Online-Stammtisch. Wir sprechen über Anliegen, die dir am Herzen liegen, und diskutieren über Themen, die deine Branche betreffen. Wir informieren über unsere Angebote, wie zum Beispiel den Sozialfonds, der betroffenen Kolleginnen und Kollegen finanzielle Unterstützung bringt.

Die Termine: 8. Mai, 2. Okt. und 4. Dez. 2023, jeweils von 17.30 bis 19 Uhr

SCHAU VORBEI AUF ...

vida.at/gbaeudemanagement

Hier findest du Infos zum vida-Stammtisch, Wissenswertes und unsere Angebote für dich.



Bild: Mykyta - AdobeStock.com

DAS VIDA-KV-BAROMETER

▶ Apotheken

Die Einkommen steigen mit 1. Jänner 2023 um **7,6 Prozent**. Außerdem gibt es einen **Teuerungsausgleich** in Höhe von **400 Euro**, für Lehrlinge in Höhe von 200 Euro.

▶ Bewachung

Die Löhne erhöhen sich mit 1. Jänner 2023 um durchschnittlich **10,3 Prozent**.

▶ Eisenbahn

Die KV- und Ist-Löhne steigen in Schritten um einen **monatlichen Fixbetrag von Dezember 2022 bis Februar 2024** – und zwar von 210 Euro mit Dezember 2022 auf 250 Euro mit Juli 2023, auf 290 Euro mit November 2023 und auf **480 Euro mit Februar 2024**. Am 1. Februar 2023 kommt zusätzlich noch eine **Erhöhung um die rollierende Inflation** obendrauf. Für 2022 und 2023 ergibt das ein Gehaltsplus von durchschnittlich 8,9 bis 10,8 Prozent. In den **untersten Einkommensbereichen** steigen die Einstiegsgehälter schon ab Dezember 2022 um **17,3 Prozent**. Zudem werden die Zulagen und Nebengebühren durch eine Anhebung um 8 Prozent wertgesichert. Zusätzlich zahlen alle Eisenbahnunternehmen für 2022 mindestens **500 Euro Teuerungsprämie** aus, Lehrlinge erhalten mindestens 250 Euro.

▶ FahrradbotInnen

Die KV-Löhne steigen mit 1. Jänner 2023 um **8,6 Prozent**.

▶ FriseurInnen

Der KV-Abschluss bringt mit 1. April 2023 ein Lohnplus von bis zu **10,48 Prozent**. Vollzeitbeschäftigte bekommen von Jänner bis März 2023 einen **Teuerungsbonus** in Höhe von **120 Euro** monatlich, Lehrlinge in Höhe von 60 Euro.

▶ Garagen und Tankstellen

Die KV-Löhne und Gehälter steigen mit 1. Jänner 2023 um **7,28 Prozent**.

▶ HandelsarbeiterInnen

Die KV-Löhne steigen mit 1. Jänner 2023 im Durchschnitt um **7,3 Prozent**.

▶ Ordensspitäler

Mit 1. März 2023 steigen die Gehälter und Zulagen zwischen **8,4 und 11,2 Prozent**. Zusätzlich gibt es einen **Teuerungsausgleich** in Höhe von bis zu **1.029 Euro**.

▶ Ordensspitäler Oberösterreich

Die Gehälter erhöhen sich mit 1. Jänner 2023 um um **9,3 Prozent bis 7,15 Prozent** und mindestens 170 Euro, die Zulagen um 7,3 Prozent.

▶ Private Autobusbetriebe

Die Gehälter und Zulagen steigen rückwirkend mit 1. Jänner 2023 um **8,5 Prozent**, jedoch um mindestens 200 Euro in allen Lohnkategorien. Der neue **Mindestlohn** beträgt **2.000 Euro**. Für Garagenarbeiter bedeutet die Erhöhung des Mindestlohns eine Erhöhung von **11,1 Prozent**. Zusätzlich gibt es einen **Teuerungsausgleich** von **250 Euro**.

▶ Private Kinderbetreuung

Die Einkommen für AssistentInnen in privaten Einrichtungen steigen mit 1. Jänner 2023 um **9 Prozent**.

▶ Reinigung

Die Löhne erhöhen sich mit 1. Jänner 2023 um durchschnittlich **8,56 Prozent**. In der **Spitalsreinigung** macht das Lohnplus samt Infektionszulage **9,55 Prozent** aus.

▶ Sozialwirtschaft

Mit 1. Jänner 2023 steigen die Einkommen um **8 Prozent**, wobei alle Gehälter monatlich um mindestens 175 Euro erhöht werden, was in der **untersten Einkommensgruppe** zu einem Einkommensplus in Höhe von **10,2 Prozent** führt. Zusätzlich gibt es rahmenrechtliche Verbesserungen wie z. B. **bessere Anrechnung von Vordienstzeiten** und **Verbesserungen bei Umstufungen** in höhere Gehaltsklassen **nach Ausbildung**. Darüber hinaus erhöht sich der **Zuschlag für kurzfristiges Einspringen** um 20 Prozent.

Alle KV-Infos im Detail findest du auf vida.at/kollektivvertrag



GEMEINSAM MEHR FÜR ALLE

Deine vida verhandelt über 150 Kollektivverträge. Dabei ist wichtig: Je mehr wir sind, desto mehr können wir erreichen.

Sag es weiter: vida.at/mitgliedwerden

THERAPEUTEN AUF VIER RÄDERN



Schau dir das Video unserer
Reportage an auf [vida.at/taxi](https://www.vida.at/taxi)

Sie sind unterwegs bei Tag und bei Nacht.
Sie bringen Menschen von A nach B. Und sie hören dabei jede
Menge Geschichten. Willkommen in der Arbeitswelt
der Taxilenkerinnen und Taxilenker.

(K)ein Autopilot

Muhammet ist Taxilenker aus Leidenschaft. Er kennt Wiens Straßen bei Tag und vor allem bei Nacht.



Wien, Montag abend. „Es gibt nichts Schöneres, als in der Nacht Taxi zu fahren“, erzählt Muhammet. „Keine Staus, keine drängelnden Autofahrer, wobei Drängler gibt es auch in der Nacht.“ Muhammet ist Taxilenker in Wien, einer von Tausenden, die in ihrem Arbeitsalltag Menschen von A nach B bringen. „Es gibt keinen cooleren Job. Du lernst so viele unterschiedliche Menschen kennen, selbst an einem Tag“, erzählt der 25-Jährige, der seit vier Jahren Taxilenker ist. Früher fuhr er nebenberuflich Taxi, jetzt ist Muhammet hauptberuflich auf vier Rädern unterwegs. Dabei ist nicht alles Gold, was glänzt, berichtet der gebürtige Türke.

(K)EINE FREIE FAHRT

„Man muss schon sagen, dass es einem Uber oder Bolt mit ihren Apps nicht leicht machen. Das hat mit Konkurrenzkampf gar nichts mehr zu tun“, klagt Muhammet. „Wenn jemand so weit unter dem Tarif fahren darf und das auch noch gesetzlich erlaubt ist, dann ist das Ausbeutung: für jene, die um diesen Preis fahren, und natürlich für jene, die damit über die Runden kommen sollen“, ärgert sich der Taxilenker. „Die Politik muss dafür sorgen, dass die fairen Rah-

menbedingungen auch eingehalten werden“, fordert Markus Petritsch von der Gewerkschaft *vida* hier mehr Kontrollen, um schwarze Schafe aus dem Verkehr ziehen zu können.



VON MENSCH ZU MENSCH

Zurück im Taxi von Muhammet. Er wartet gerade auf die nächste Grünphase, damit er in die Wiener Ringstraße einbiegen kann. Es hat zu regnen begonnen und ein altehrwürdiges Gebäude nach dem anderen spiegelt sich in der Fahrbahn: das Kunsthistorische Museum, das Parlament, das Rathaus. „Wien ist schon eine schöne Stadt“, sagt der Mittzwanziger, der so einiges von seinen Fahrten durch die nächtliche Bundeshauptstadt zu erzählen hat. „Besonders lustig ist es, wenn die Kunden am Ziel ankommend plötzlich meinen, dass sie hier nicht wohnen“, lacht Muhammet, der aber auch schon ernste Situationen erlebt hat – angefangen bei nicht bezahlten Fahrten bis hin zu handgreiflich werdenden Gästen. „Da kannst du aber ohnehin nur davonfahren. Ja nicht mit der gleichen Aggressivität antworten. Das bringt nichts. Du

Sicher mit *vida*

Markus Petritsch setzt sich für die Interessen der Beschäftigten aus der Taxi-Branche ein.



Freude am Fahren

Hüseyin liebt den Job hinterm Lenkrad, auch wenn das Taxifahren Herausforderungen mit sich bringt.

kannst den anderen nicht erziehen“, weiß der Donaustädter.

MIT URVERTRAUEN UNTERWEGS

Muhammet biegt beim nächsten Taxistand ein, wo einige KollegInnen auf Kunden warten. Darunter auch Hüseyin, seines Zeichens selbstständiger Taxilenker. Hüseyin ist im Gegensatz zu Muhammet lieber tagsüber unterwegs, auch weil die Gefahr in der Nacht groß ist, dass Kunden sich im Auto übergeben. „Das finde ich ehrlich gesagt nicht so super, aber ich fahre natürlich auch in der Nacht. Als Unternehmer musst du fahren, wenn du gebucht wirst. Geschichte erledigt“, erzählt der 29-Jährige. Wer so in seinem Auto sitzt? „Ich sehe Menschen in unterschiedlichen Stimmungen. Von glücklich bis besorgt, von gestresst bis genervt“, erzählt Hüseyin, für den TaxilenkerInnen oft auch Therapeuten sind. „Die Menschen sprechen mit uns, oft auch über persönliche Dinge. Wenn man kein Stammkunde ist, sieht man ‚seinen‘ Taxler einmal im Leben und dann nie mehr. Trotzdem gibt es ein gewisses Urvertrauen, was ich persönlich sehr schön finde“,

so Hüseyin, der aber betont, dass er genauso wie alle anderen TaxilenkerInnen immer hochkonzentriert sein muss. „Unser Arbeitsplatz ist die Straße. Das Ergebnis unserer Arbeit ist, dass ein Kunde sicher an seinem Zielort ankommt“, berichtet der Unternehmer, der so wie Muhammet nebenberuflich mit dem Taxifahren begonnen hat. Und wie schaut es mit Pünktlichkeit aus? „Natürlich ist der Anspruch, dass Kunden pünktlich am Ziel ankommen, aber es gilt, Verkehrsregeln zu befolgen. Schnell fahren ist keine Kunst, das kann je-

der. Aber ich denke, dass man lieber sicher am Ziel ankommt, anstatt im Krankenhaus aufzuwachen, weil ein Unfall passiert ist“, so Hüseyin verantwortungsbewusst.

ROLLENDE SOLIDARITÄT

Wie Muhammet stört auch Hüseyin der unsolidarische Markt. „Uber oder Bolt haben keinen einzigen Mitarbeiter und kein einziges Auto zugelassen. Und trotzdem machen sie Millionen an Umsatz. Da geht es gar nicht nur darum, dass sie anderen Fahrern Fahrten wegnehmen, sondern der



Alles im Griff

Taxilenker Hüseyin ist bereit für den nächsten Einsatz.



Neues Ziel am Radar

Vom Flughafen in die Stadt: Muhammet und sein Auto sind bereit. Was der Taxi-Dienst heute bringt, das ist eine andere Geschichte ...

Markt wird kaputt gemacht, wenn Einzelne um bis zu 38 Prozent günstiger fahren. Die Politik muss hier tätig werden“, fordert Hüseyin, der wie Muhammet auf den ersten „Taxitreff“, veranstaltet von der Gewerkschaft vida und der gewerkschaftlichen Initiative vidaflex, verweist. „Das war eine wirklich geniale Veranstaltung, wo man gemerkt hat, wie solidarisch wir Taxler sind“, erzählen Hüseyin und Muhammet.

STARKE GEWERKSCHAFT

„Der Kuchen ist groß genug für alle, aber es braucht Preisgerechtigkeit. Wir können aber nur als Gemeinschaft etwas ändern. Über ist es egal, ob jemand von seinem Job als Taxler, egal ob selbstständig oder angestellt, leben kann oder nicht“, so die beiden unisono. „Ich verstehe Kolleginnen und Kollegen, die für Uber fahren. In Zeiten von explodierenden Preisen ist das vollkommen nachvollziehbar. Aber die Politik muss handeln. Ich finde es toll, dass sich die Gewerkschaft vida für die Taxlerinnen und Taxler einsetzt. Es gibt vieles zu tun“, so Hüseyin, der sich gerade auf den Weg zum Flughafen Schwechat macht, um dort einen Kunden abzuholen, bevor sein Arbeitstag endet.

TAXI, BITTE KOMMEN!

Für Muhammet beginnt der Arbeitstag jetzt so richtig. Der erste Auftrag

des Abends führt den Taxilenker entlang der Südosttangente in den 23. Wiener Gemeindebezirk. Stau ist wie erwartet keiner. Im nächsten Moment begrüßt Muhammet aber einen drängelnden Autofahrer freundlich

mit einer Handbewegung. Ach ja, wie war das mit den Dränglern, die auch in der Nacht unterwegs sind?!

Mehr aus der Branche liest du auf vida.at/strasse

VIDA SCHÜTZT

Für Mitglieder: Gratis BerufslenkerInnen-Rechtsschutz

Mit dem vida-Rechtsschutzpaket speziell für BerufslenkerInnen bist du auf der sicheren Seite, wenn dir bei der Berufsausübung ein Verkehrsunfall passiert. Diesen Schutz gibt es ohne Zusatzkosten gratis zur vida-Mitgliedschaft dazu.

Gut versichert mit bis zu 73.000 Euro pro Schadensfall

Angestellte Bus-, Lkw-, Kleintransport- und TaxilenkerInnen sind mit diesem Rechtsschutz in allen europäischen Ländern mit bis zu 73.000 Euro pro Schadensfall versichert. Eine solche zusätzliche Summe kann schnell zusammenkommen, wenn es um Schadenersatz für erlittene Personen-, Sach- und Vermögensschäden oder Anwalts-, Sachverständigen- und Gutachtenkosten in Straf- und Verwaltungsverfahren nach Unfällen geht.

Auch ein Berufsrechtsschutz ist dabei

Auch das Einklagen von Verfahrenskosten und Leistungsansprüchen gegenüber Sozialversicherungsträgern, Führerscheinentzug oder Verkehrsstrafen können schnell ins Geld gehen. Diese Kosten werden vom vida-Rechtsschutzpaket gedeckt – wie auch dein Berufsrechtsschutz, wenn es Probleme mit dem Arbeitgeber gibt. Erfahre mehr auf vida.at/lenkerschutz

So kommst du zum Rechtsschutzpaket

Wende dich an deine vida-Landesorganisation.

Kontaktdaten findest du unter vida.at/landesorganisationen



JETZT

WEITEREMPFEHLEN!

So profitieren Du, Deine Familie und Freunde!

Wir bieten Dir kompetente Beratung und ein umfassendes Service. Wenn Du mit unseren Leistungen zufrieden bist, freuen wir uns über Deine Weiterempfehlung an Deine Familie und Freunde. Für diese haben wir nicht nur ein **attraktives Willkommensgeschenk**, sondern übernehmen auch im ersten Jahr die Kontoführungsgebühr bzw. Depotgebühr inklusive Übertragungsspesen. Bei Dir bedanken wir uns für jeden neuen Kunden* mit einer **Gutschrift von EUR 50,-** auf Dein Konto.

* gilt für Neukunden, die ein Gehaltskonto, WP-Depot oder einen Wohnbaukredit bei der SPARDA-BANK - eine Marke der VOLKSBANK WIEN abschließen. Aktion gültig bis 31.12.2023.

AUF IN DIE GAMSSTADT

Kitzbühel hat mit vida immer Saison.

Ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter, Kitzbühel hat immer Saison! Davon überzeugen konnten sich Hanna und Franz. Die beiden vida-Mitglieder machten letztes Jahr Kurzurlaub in der „Gamsstadt“. Mit ihren zwei Enkelkindern verbrachten sie rund um Ostern wunderschöne Tage in Kitzbühel und haben dabei noch viel Geld gespart. vida macht's möglich!

DIREKT INS HERZ DER ALPEN

Ein Anruf bei „ihrer“ vida, schon war die vida-Ferienwohnung gebucht, die Koffer wurden gepackt und wenig später ging es für die Familie aus Niederösterreich mit der Bahn nach Kitzbühel. Die Gamsstadt ist als einer der exklusivsten Wintersportorte bekannt. Jedes Jahr im Jänner trifft sich hier ein internationales Publikum, um die spektakuläre Fahrt der Rennläufer auf der weltberühmten „Streif“ zu verfolgen. Doch auch in den anderen Monaten hat Kitzbühel einiges zu bieten, wie Hanna und Franz jetzt wissen.

KLEINE UND GROSSE ABENTEUERER

„Wir haben viele Ausflüge gemacht. Zum Beispiel haben wir die Berg-Erlebniswelten in den Kitzbüheler Alpen erkundet und dabei neben einer wunderschönen Natur auch die Welt der Dinos, Hexen und Geister entdeckt“, erzählen Hanna und Franz mit leuchtenden Augen. Aber auch Freunde von Kunst und Kultur kommen nicht zu kurz: Swarovski Kristallwelten in Wattens, das Goldene Dachl in Innsbruck oder die Festung Kufstein: Die Auswahl an Sehenswürdigkeiten ist groß und leicht aus Kitzbühel zu erreichen. Die „vida-Familie“ hat in ihrem Kurzurlaub sogar eine Reise in die Vergangenheit gemacht. „Wir haben das Freilichtmuseum Tiroler Bauernhöfe besucht und dabei die Lebenswelt der Landbevölkerung von damals hautnah erlebt“, berichten die zwei vida-Mitglieder. „Das war schon ein besonderes



Bild: Martin Erdmoss – AdobeStock.com

Erlebnis.“ Für Hanna und Franz ist klar: „Urlaub mit vida immer vida. Wir haben ja noch einige vida-Ferienwohnungen zu entdecken“, erzählen sie mit einem Lächeln.

WORAUF WAREST DU NOCH?

Kitzbühel, Wörgl, Kötschach-Mauthen, Bad Gastein, Salzburg oder Zell am See: Unsere vida-Ferienwohnungen liegen in den schönsten Gebieten Österreichs und warten auf dich. Du brauchst nur noch buchen, die Dinge des persönlichen Bedarfs einpacken und schon geht's los. Als vida-Mitglied hast du exklusiven Zugang und das zu günstigen Preisen.

GLEICH URLAUB BUCHEN

Alle Infos zu unserem Angebot findest du auf [vida.at/ferienwohnungen](https://www.vida.at/ferienwohnungen)
Du möchtest Urlaub verschenken?
 Dann hol dir einen Gutschein für einen Aufenthalt in einer vida-Ferienwohnung. Schicke ein E-Mail an ferienwohnung@vida.at oder rufe uns an unter Tel. +43 1 53 444 79-232.

MIT VIDA GEWINNEN



Sei dabei bei der „Herbert Pixner Projekt Tour“ am **2. September 2023** in der Festung Kufstein. **Wir verlosen 1 x 2 Freikarten!** Infos zum Gewinn auf www.festung.kufstein.at

Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida Tirol“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an presse@vida.at.

Einsendeschluss ist der 31. März 2023. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Der/die GewinnerIn wird schriftlich informiert. Der Preis kann nicht in bar abgelöst werden.

WIR GRATULIEREN

Der Jugendvertrauensrat wird 50.

Im Juli 1972 hatte die Gewerkschaftsjugend allen Grund zum Feiern: 27 Jahre lang hatte sie für das Jugendvertrauensrätegesetz gekämpft. Am 9. Juli 1972 wurde es dann endlich im Parlament beschlossen, mit

1. Jänner 1973 trat es in Kraft. Damit ist der Jugendvertrauensrat heuer 50 Jahre alt geworden. Heute helfen mehr als 3.250 JugendvertrauensrätInnen den Lehrlingen im Betrieb. Sie sind selbst in Ausbildung oder

haben sie gerade erst abgeschlossen. Genau darum wissen sie auch, wo die Lehrlinge der Schuh drückt, und können ihre Interessen bestens vertreten. Mit der Kampagne „#JVRbleibt!“ haben wir uns erfolgreich dafür starkgemacht, dass der Jugendvertrauensrat in Österreich bleibt. Denn 2017 wollte die türkis-blaue Bundesregierung den JVR ersatzlos abschaffen. Dabei ist Mitbestimmung im Betrieb keine Frage des Alters und wichtiger denn je. Auf die nächsten 50 Jahre JVR!



Happy JVR – auch vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit (rechts im Bild) gratuliert zum 50-Jahr-Jubiläum. Mit dabei Christina Ritter (links im Bild) von der vida Jugend.

Bild: Cardes Production

VIDA JUGEND FÜR DICH

Die vida Jugend sorgt dafür, dass Lehrlinge zu ihrem Recht kommen, und sie unterstützt Jugendvertrauensräte in ihrer Arbeit. Mehr über die vielen Angebote deiner vida Jugend erfährst du auf www.vidalehrling.at.

BLUMEN REICHEN NICHT

Echte Gleichberechtigung braucht mehr.

Von Blumen kann man nicht leben, auch nicht von Applaus. Was wir brauchen, ist echte Gleichberechtigung. Seit über 100 Jahren kämpfen Frauen für ihre Rechte, für Gleichstellung, Chancengleichheit und für Einkommensgerechtigkeit. Viele Verbesserungen wurden zwar erreicht, zu Ende ist der Kampf aber noch nicht. Grund genug, auch dieses Jahr am 8. März den Internationalen Frauentag abzuhalten. Blicken wir zurück: 2022 war turbulent. Nach Corona hat uns die große Teuerungswelle erreicht. Und es sind wieder einmal die Frauen, die besonders betroffen sind. Denn Frauen verdienen immer noch weniger als ihre männlichen Kollegen, haben eine geringere Pension und sind mehrfach belastet. Und noch immer sind jene Berufe, die unsere Gesellschaft stützen, die systemrelevant sind und wo vor allem Frauen tätig sind, wie etwa der Gesundheitsbereich, Pflege und Betreuung, aber auch Reinigung, am schlechtesten entlohnt. Die vida Frauen machen sich für höhere Einkommen stark – ein Mindestlohn von 2.000 Euro in allen vida-Branchen muss her. Außerdem brauchen wir bessere Arbeitsbedingungen. Sie müssen so gestaltet sein, dass man länger gesund im Job arbeiten kann und dass Frauen Vollzeit arbeiten können, wenn sie das möchten.



Bild: Halfpoint - AdobeStock.com



VIDA FRAUEN FÜR DICH

Die vida Frauen kämpfen an vorderster Front für mehr Gleichberechtigung – nicht nur am 8. März, sondern 365 Tage im Jahr. Schau vorbei auf vida.at/frauen



Da schau her: vida-Bundesfrauenvorsitzende Olivia Janisch mit Pia Gsaller, Vorsitzende der ÖBB-Konzernjugendvertretung, im Video-Podcast-Talk: vida.at/frauentalk

DEIN NEUES vidaPLUS FÜR DEINE GESUNDHEIT

Stärke jetzt Körper und Geist mit unserem neuen Angebot.

Gesundheit, Wellness, Relaxen oder Einfach nur Kraft tanken gefällig? Dann bist du hier bei unserem neuen Angebot für vida-Mitglieder genau richtig. Ab sofort kannst du Aufenthalte in ausgewählten OptimaMed-Gesundheitsressorts in Österreich mit attraktiven Ermäßigungen **für vida-Mitglieder und ihre Begleitperson** (muss im selben Doppelzimmer nächtigen) buchen.

TRAUMHAFT ANGEBOTE

Um nur **75 Euro pro Person und Tag** sind Vollpension und die Nutzung des Wellnessbereichs inkludiert. Zudem erhältst du noch **15 Prozent Rabatt auf alle regulären Therapieangebote** wie etwa Massagen. Ermäßigungen und Rabatte kannst du vor Ort in den an der Aktion beteiligten OptimaMed-Gesundheitsressorts mit der vida-Mitgliedskarte direkt in Anspruch nehmen.

Ausgenommen von der vidaPLUS-Aktion sind Sonderangebote und Aktionstherapiepakete oder wenn von anderen Vertragspartnern von OptimaMed bereits Ermäßigungen für einen Aufenthalt in Anspruch genommen wurden.



Bild: Sabine Hürdler – AdobeStock.com

UNSER TIPP

Schnell- und Frühbuchern ist der neue vidaPLUS-Vorteil auf alle Fälle sicher. Denn alle Ermäßigungs- und Rabattangebote sind nur begrenzt in den ausgewählten OptimaMed-Häusern verfügbar. Buche daher rechtzeitig und gib auch gleich bei der Buchung bekannt, dass du vida-Mitglied bist. Damit bist du auf der sicheren Seite.

HIER KANNST DU BUCHEN

Mit deinem vidaPLUS-Vorteil kannst du in den folgenden OptimaMed-Gesundheitsressorts in Österreich deinen ermäßigten Aufenthalt buchen: Bad St. Leonhard, Bad Mitterndorf, Bad Wimsbach, Oberzeiring, Salzerbad/Kleinzell, St. Josef/Dürnberg, Weissenbach und Weissbriach. Wir wünschen dir einen schönen und entspannten Aufenthalt!

Mehr Infos: vida.at/vidaplus

vidaPLUS-VORTEIL FÜR ÖBB-BESCHÄFTIGTE

Wir sind für dich da!

ÖBB-Beschäftigte, die am „Gesundheit auf Schiene“-Programm der ÖBB teilnehmen und vida-Mitglieder sind, können davor oder danach gleich ihren Aufenthalt mit allen vidaPLUS-Ermäßigungen und -Vorteilen (mit Begleitperson) erweitern.

Gesundheit auf Schiene

Mit „Gesundheit auf Schiene“ bieten die ÖBB ihren MitarbeiterInnen ein neues und mit dem Konzernbetriebsrat entwickeltes Programm zum richtigen Umgang mit Stress, Haltungsschäden und unregelmäßigen Diensten an. Dabei lernst du, mit Belastungen zurechtzukommen, den Arbeitsalltag leichter zu bewältigen.

Die ÖBB tragen die gesamten Kosten des Aufenthalts sowie des anschließenden sechsmonatigen Online-Nachbetreuungsprogramms mit Liveeinheiten, Podcasts und Übungsanleitungen. Inkludiert sind 3 Tage Aufenthalt in einem der drei OptimaMed-Häuser in Bad St. Leonhard, Bad Dürnberg und Kleinzell. In diesen kannst du gleich deine vidaPLUS-Vorteile nutzen!

ANMELDUNG

Um an „Gesundheit auf Schiene“ teilzunehmen, musst du das Programm über das ÖBB-Intranet

<https://intranet.oebb.at/gesundheits-auf-schiene> oder telefonisch unter 05/177897-62010 buchen.

Drei Urlaubstage, Zeitausgleich-Tage oder Gleitzeitausgleich-Tage sind für die Teilnahme zu vereinbaren, sofern du an diesen Tagen nicht ohnehin dienstfrei hast.



Infos: vida-Fachbereich Eisenbahn,
E-Mail an: wirmiteuch@vida.at

SATTE RABATTE MIT VIDA SCHAU VORBEI IM VIDA-GUTSCHEINSHOP



Deine Gewerkschaft vida lässt dich nicht im Regen stehen. Im Gegenteil: **Mit vida regnet es jede Menge Prozente.** Hol dir in unserem vida-Gutscheinshop vergünstigte Gutscheine für SPAR, HERVIS, MARIONNAUD, MEDIA MARKT, TCHIBO und – neu – IKEA. Der schwedische Einrichtungsgigant ist vor Kurzem in unseren vida-Gutscheinshop eingezogen.

GÜNSTIG EINKAUFEN

Mit vida sparst du bares Geld! Nutze als vida-Mitglied deinen Vorteil und kaufe dir im vida-Gutscheinshop vergünstigt **print@home-Gutscheine** und profitiere damit sofort vom vida-Vorteil.

WO BEKOMME ICH GUTSCHEINE?

- ☑ Besuche den vida-Gutscheinshop: www.vida.at/shop
- ☑ Registriere dich auf unserer Website www.vida.at, falls du das noch nicht gemacht hast, und logge dich mit deinen vida.at-Zugangsdaten ein.
- ☑ Bestelle Gutscheine und zahle sicher online.

DEIN VIDA-PREISVORTEIL

In unserem vida-Gutscheinshop kannst du jeden Monat Gutscheine im Wert von maximal 600 Euro kaufen. Damit sind im Jahr über 700 Euro Ersparnis für dich als vida-Mitglied möglich. Neugierig? Rechne dir mit dem Shop-Rechner aus, wie viel Geld du mit dem vida-Gutscheinshop sparen kannst: www.vida.at/shopinfo

DU HAST NOCH FRAGEN?

Wir sind für dich da!

Schicke uns ein E-Mail an organisation@vida.at oder kontaktiere deine vida-Landesorganisation.

Die Kontakte findest du unter vida.at/landesorganisationen



www.vida.at/shop

OSTERN BRINGT BUNTE URLAUBSFREUDEN

Schenke Wohlfühlzeit zu zweit.

Wenn rund um Ostern die Sonne vom Himmel lacht und die Luft von den herrlichen Düften der aufblühenden Natur erfüllt ist, hält uns nichts mehr in den vier Wänden. Schnell sind die Koffer gepackt, gute Laune und freudige Erwartung inklusive.

ANGEBOT FÜR VIDA-MITGLIEDER

Schenke deinen Lieben – und warum nicht auch dir selbst?! – ein paar schöne Tage abseits vom Alltag. Du hast die Auswahl aus rund 200 Hotels in Österreich und den Nachbarländern.



EXKLUSIV NUR
im **vida-Gutscheinshop** erhältlich!
[vida.at/shop](https://www.vida.at/shop)
Allgemeine Infos zum
vida-Gutscheinshop findest du
auf der Seite 22.



Der Hotelgutschein „Traumtage für 2 – Kurzurlaub“ beinhaltet 3 Tage Aufenthalt / 2 Übernachtungen, inkl. Frühstück, für 2 Personen im Doppelzimmer, inkl. Wertgutschein in der Höhe von 80 Euro für Restaurant- und Hotelleistungen und das zu einem **unschlagbaren Preis von 259 Euro (im Wert von bis zu 600 Euro)**.

ACHTUNG: Das Angebot gilt bis **4. April 2023**. Bei Bestellung erhältst du ein Gutschein-Booklet in edler Metallic-Geschenkbox und Banderole.

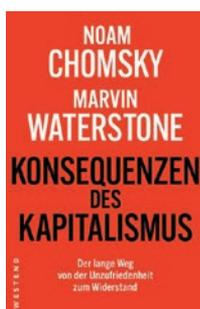
Buchungsanfragen über den Gutschein sind frühestens 16 Wochen vor dem gewünschten Anreisedatum möglich.

Mehr Infos zum Angebot findest du auf [vida.at/ostern](https://www.vida.at/ostern)

GIBT ES EINE ALTERNATIVE?

Gewinne mit vida spannenden Lesestoff.

Wie prägt die Politik unsere Welt, unser Leben und unsere Wahrnehmungen? Wie viel vom „gesunden Menschenverstand“ wird tatsächlich von den Bedürfnissen und Interessen der herrschenden Klassen bestimmt? Wie können wir die kapitalistischen Strukturen her-



ausfordern, die heute alles Leben auf dem Planeten bedrohen? Und gibt es eine Alternative zum Kapitalismus?



Bessere Welt
Der faire Buchshop

Noam Chomsky und Marvin Waterstone zeichnen eine kritische Landkarte für eine gerechtere und nachhaltigere Gesellschaft. Es ist ein essenzielles Lehrbuch über Kapitalismus, Politik und die Funktionsweise der Welt.

GEWINNSPIEL

Wir verlosen **3 Buch-Exemplare**. Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „**vida Wissen**“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an presse@vida.at.

www.besserewelt.at – der Online-Shop der Fachbuchhandlung des ÖGB-Verlags! Bestelle versandkostenfrei bei der Amazon-Alternative!

Einsendeschluss ist der 31. März 2023, Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die GewinnerInnen werden schriftlich informiert. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

HIER WIRD DIR GEHOLFEN

vidahelp: Die Servicehotline für Pflege und Betreuung.



Hallo, hier vidahelp, wie können wir helfen?, fragt Brigitte Lebitschnig von der vidahelp-Servicehotline. Zwischen fünf und zehn Beratungen führt die gebürtige Kärntnerin in der Woche durch. Dabei weiß Brigitte genau, wie es den AnruferInnen geht. Schließlich war sie selbst mit einem Pflegefall in der Familie konfrontiert, „und das gleich zwei Mal“, wie Brigitte erzählt. „Ich hatte vor ein paar Jahren meinen Vater zu pflegen und jetzt ist es meine Mutter.“

PLÖTZLICH PFLEGEFALL? WAS TUN?

Meist geht es schneller als gedacht: Ein Sturz, ein Unfall oder eine Erkrankung und auf einmal benötigt ein Angehöriger Hilfe im Alltag, oder wird sogar pflegebedürftig. Was tun? Der Verein vidahelp hat die Antwort, oder besser gesagt, die Antworten. Denn rund um das Thema Pflege und Betreuung gibt es viele Fragen, vor allem, wenn man aus heiterem Himmel betroffen ist, wie Brigitte weiß: „Wenn sich von einem Tag auf den anderen die Lebenssituation ändert, ist das natürlich ein Schock. Viele Menschen, die plötzlich mit einem Pflegefall konfrontiert sind, sind außerdem noch berufstätig und haben keine Vorsorge getroffen. Sie stellen sich dann die Frage: Was tue ich jetzt und wie soll das alles funktionieren?“ Der Verein vidahelp steht hier beglei-

tend zur Seite und führt Schritt für Schritt durch den „Pflege- und Betreuungsdschungel“.

VIELE FRAGEN, KONKRETE ANTWORTEN

Im Erstgespräch klärt vidahelp-Beraterin Brigitte Lebitschnig die Ausgangssituation, um dann in die konkrete Recherche und in die persönliche Beratung gehen zu können. „Wir besprechen gemeinsam, welche Möglichkeiten der Pflege und Betreuung es gibt, welche Leistungen zustehen, welche Anträge zu stellen sind, wo man Hilfe bekommt“, berichtet Brigitte. Dabei bleibt die Kärntnerin mit dem Anrufer, der Anruferin laufend in Kontakt, bis keine Fragen mehr offen sind und der Fall positiv abge-

schlossen ist. Neben dem starken Beratungsangebot bekommen vidahelp-Mitglieder auch viele Rabatte und Vergünstigungen bei PartnerInnen in ganz Österreich. „Vom Pflegebett über Pflegehilfsmittel bis hin zu Umbauten für ein barrierefreies Zuhause: Wir bieten unseren Mitgliedern ein großes Netzwerk und tolle Angebote an“, berichtet vidahelp-Beraterin Brigitte. Auf sie wartet übrigens bereits der nächste Anrufer. „Hallo, hier vidahelp, wie können wir helfen?“

Erfahre mehr über vidahelp:
Hör rein auf vida.at/podcast



WUSSTEST DU, DASS ...

Rund eine Million Menschen in Österreich pflegen einen Angehörigen. Wobei 80 Prozent der Pflegebedürftigen zu Hause gepflegt werden. Diese Situation stellt das Familienleben oftmals auf eine harte Probe. Denn zu den alltäglichen Herausforderungen kommt noch der zusätzliche Mehraufwand, ein Familienmitglied zu versorgen oder sogar zu pflegen. Dabei steht den Betroffenen ein breites Informationsangebot von diversen Anlaufstellen zur Verfügung. Aber wie und wo finde ich die für mich bzw. meinen Angehörigen passende Unterstützung? Der Verein vidahelp hilft weiter!

vidahelp

Gut beraten mit vidahelp

Rasch, unbürokratisch und unabhängig: Das vidahelp-Team recherchiert, berät und begleitet bei allen Fragen rund um die Themen Pflege und Betreuung. Montag bis Donnerstag, von 8 bis 12 Uhr (ausgenommen Feiertage)
vidahelp-Servicehotline: 0664 88 64 79 35
E-Mail: office@vidahelp.at

Noch kein vidahelp-Mitglied?

Für den Anlassfall gut vorbereitet sein und schon jetzt von den Vorteilen von vidahelp profitieren. Eine vidahelp-Mitgliedschaft zählt nicht nur für das Mitglied, sondern auch für den/die EhepartnerIn und Verwandte ersten Grades (Kinder, eigene Eltern).

- Vollmitgliedschaft: € 5,00/Monat
- Für vida-Mitglieder: € 2,50/Monat
- Für AusgleichszulagenempfängerInnen: kostenlos

Ganz einfach online Mitglied werden: www.vidahelp.at/anmeldung

BETRIEBSRAT AM ZUG

Im Einsatz bei Tag und bei Nacht.

Abends in Wien einsteigen, morgens in Venedig aussteigen, das geht mit dem „Nightjet“. Dass die Fahrt reibungslos und angenehm verläuft, dafür sorgt Hannes Brunner. Er arbeitet bei Newrest Wagons-Lits, dem Unternehmen, das im Auftrag der ÖBB die Kundenbetreuung und den Service in den Nachtreisezügen durchführt.

ALLE EINSTEIGEN BITTE

30 Jahre arbeitet Hannes bereits am Zug. „Wenn man einmal in die Welt der Eisenbahn hineingeschnuppert hat, kommt man nicht mehr davon los“, schmunzelt er. Begonnen hat er als Kellner im Speisewagen, mittlerweile ist er Zugführer und damit für die Aufsicht des Zuges, die Sicherheit der Fahrgäste und die Abläufe im Team verantwortlich. Von Amsterdam über Paris bis Venedig ... Hannes hat auf Europas Schienen viele Kilometer zurückgelegt und viel erlebt, „bis auf Geburten“, wie er verrät. Doch selbst in diesem Fall

würde er Ruhe bewahren, war er doch viele Jahre ehrenamtlich Sanitäter.

IM KAMPF FÜR DAS GUTE

Seit etwa 20 Jahren ist Hannes auch Betriebsrat und hat mit seinem Team viel Gutes erkämpft. Letzten November ist er zum BR-Vorsitzenden gewählt worden und seitdem besonders stark im Einsatz: „Viele KollegInnen haben nach einem Lohnvorschuss gefragt, weil das Geld wegen der Teuerung nicht mehr zum Leben reicht.“ Deshalb war es für ihn selbstverständlich, seine vida im heißen KV-Herbst zu unterstützen. Sowohl bei den Betriebsversammlungen als auch beim Warnstreik war er mit dabei. Mit Erfolg! Hannes freut sich über einen starken KV-Abschluss, der vor allem in der niedrigsten Lohngruppe ein starkes Plus bringt, „und zwar 18 Prozent!“, strahlt er. Für ihn ist das KV-Ergebnis das beste Beispiel dafür, „dass eine starke Gewerkschaft viel erreichen kann!“.



Bild: z/vg

Hannes Brunner

54 Jahre, Newrest Wagons-Lits, BR-Vorsitzender

- Ein guter Tag beginnt mit der Zeitung im Zug.
- Ich kann nicht leben ohne Schokolade.
- Wenn ich nicht im Zug bin, dann bin ich im BR-Büro oder im Garten.



Mein Lieblingsrezept



Erfahre mehr über Hannes:
vida.at/podcast

Zutaten für 4 Portionen

250 g Topfen (20%)
125 g Sauerrahm
3 Eier (getrennt)
20 g Kristallzucker
15 g Staubzucker
3 g Vanillepudding-Pulver
1/16 l Milch
Vanillemark oder 1/2 Packung
Vanillinzucker
Zitronenschale einer
1/4 Bio-Zitrone
150 g Himbeeren

Zubereitung

- 1 Milch mit Pudding-Pulver glatt rühren, mit Eidotter, Topfen, Sauerrahm, Staubzucker, Vanillemark oder Vanillinzucker und der fein geraspelten Zitronenschale gut verrühren.
- 2 Kristallzucker mit Eiklar steif schlagen und mit der restlichen Masse durchrühren.
- 3 Vier Suppenschalen (1/4 l Inhalt) mit geschmolzener Butter austreichen, gut mit Kristallzucker ausstauben.
- 4 Das Backrohr mit einer halb mit Wasser gefüllten Bratenpfanne auf 170 Grad vorheizen.
- 5 Die Masse in die Formen füllen und im Wasserbad 30 Minuten pochieren, also im leicht siedenden Wasser garen lassen.
- 6 Himbeeren durch ein Sieb streichen, um die Kerne zu entfernen und mit Zucker nach Geschmack abschmecken.
- 7 Fertigen Topfenauflauf mit Himbeersauce servieren.

Mahlzeit!

BR-Tipp: In der Schale im Kühlschrank gelagert ist der Auflauf 3-4 Tage haltbar und in 2 Minuten in der Mikrowelle aufgewärmt.

TIEFER BLICK IN DIE SEELE

Große Charakterkomödie bei den Schloss-Spielen Kobersdorf.



Bild: CREATEAM NEO/Joachim Haslinger

In diesem Sommer präsentieren die Schloss-Spiele Kobersdorf eine große Charakterkomödie: „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ von Ferdinand Raimund ist die zauberhafte Geschichte radikaler Selbsterkenntnis. Den Weg dorthin säumen wehmutsvoller Witz und hinreißen-

de Situationskomik. Intendant Wolfgang Böck verkörpert den Gutsbesitzer Rappelkopf, welcher die Welt um sich herum verachtet. Um ihn zu bessern, nimmt der Alpenkönig die Gestalt Rappelkopfs an und lässt diesen in seinen Seelenspiegel blicken. Die Inszenierung dieses erstaunlich modernen Märchens durchmisst spiegelverkehrte Welten, in denen die Härte so zu Hause ist wie der Humor. Neben Wolfgang Böck als Rappel-

kopf sind u. a. Gerhard Kasal als Alpenkönig und Alexander Jagsch als Diener Habakuk zu erleben. Regie führt Michael Gampe.

100-PS-TIPP: Wer gerne in der Gruppe unterwegs ist, verbindet einen Vorstellungsbuchbesuch mit einer Ausfahrt am 23. Juli. Intendant Wolfgang Böck führt dabei die Spitze des Oldtimer-Konvois nach Kobersdorf an.

INFOS UND KARTEN

Spielzeit: 4. Juli bis 30. Juli 2023 (Do.–So.), jeweils ab 20.30 Uhr
Vorstellungsort: 7332 Schloss Kobersdorf, Schlossgasse
Kartenpreise: 29 bis 54 Euro, 50 Prozent Ermäßigung für Kinder, Jugendliche, Studenten
Büro der Schloss-Spiele Kobersdorf: Franz Schubert-Pl. 6, 7000 Eisenstadt
 Tel.: 02682/719-8000
schloss-spiele@kobersdorf.at
www.schlossspiele.com

MIT VIDA ZUM ALPENKÖNIG

Mit deiner **vida-Card** bekommst du **im Vorverkauf 10 Prozent Ermäßigung** auf jeweils zwei Eintrittskarten an Donnerstagen und Sonntagen. Bei der **ÖGB-Kartenstelle** erhältst du um **12 Prozent ermäßigte Karten** an ausgewählten Tagen.
 Infos: kartenstelle.oegb.at oder Tel. (01) 53444-39675

Mit etwas Glück gewinnst du **Freikarten** für die Schloss-Spiele Kobersdorf. Mach mit bei unserem **Gewinnspiel-Rätsel** auf der Seite 27.

BUCHTIPP

MORD UND MAFIA AM MEER DER WIENER

„Tod am Neusiedler See“ – spannender und unterhaltsamer Kriminalroman von Lukas Pellmann.

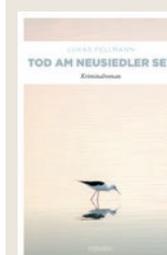
Zwischen Storchengeklapper, Weingärten und Uferschilf am „Meer der Wiener“ wird es für Niko Lauda mehr als brenzlich ... Auf der Flucht vor einem deutschen Mafiaklan versteckt sich der ehemalige Polizist in Rust am Neusiedler See. Doch statt eines sicheren Rückzugsorts warten dort neue Probleme auf ihn. In einem nahe gelegenen Steinbruch wird die Leiche einer Journalistin gefunden, und für die örtliche Polizei steht fest: Niko Lauda ist in den Fall verwickelt. Um seine Unschuld zu beweisen,



Bild: Christian Hlinak

stellt er eigene Ermittlungen an. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt, denn auch die Mafia kommt ihm wieder auf die Spur ... Ein temporeicher und hochspannender Krimi von Autor Lukas Pellmann, der wunderbar unterhält und Spaß macht, von der ersten bis zur letzten Seite.

MIT VIDA GEWINNEN



Wir verlosen 3 Buchexemplare. Schicke ein E-Mail mit dem **Betreff „vida Krimi“** und deiner vida-Mitgliedsnummer an presse@vida.at.

Einsendeschluss ist der 31. März 2023. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die GewinnerInnen werden schriftlich informiert. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

TICKETS FÜR DICH

Mitspielen und gewinnen.

Wir verlosen 3 x 2 Freikarten für die Vorstellung „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ am 9. Juli 2023. Nähere Infos zum Stück auf Seite 26 und auf www.schlossspiele.com.



Bild: CREATEAM NED/Joachim Haslinger

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

lat.: für, je	Standard-schienen-abstand	▼	trotz-dem, dennoch	Bootsart, Kahn	▼	Teil der Woche	öster. Bundes-land (Abk.)	Wort des Be-dauerns	▼	Mecklen-burgi-sche Bäderbahn
▶	▼		ohne Gebiss	↻ 6			▼	▼		
kantig	▶	○ 2				Heiz-stoff rasch, schnell	▶			Stadt und Fluss in Österreich
▶			Verlas-sen der Station		Nagel-pflege-utensil	▶				▼
Abk.: Oberster Gerichtshof		Geburtsort des Dichters Rosegger † 1918	▶				Industrie-maß für Normgrö-ßen (Kf.)	▶		
▶					Staat in Nord-amerika		Urein-wohner Italiens		Signal-gerät	
Fuß mit Krallen b. Greif-vögeln		Arznei-rohstoff		kleiner Kerl	▶		▼			○ 1
Datei-format-endung	▶	▼		amtl. Schrift-stück	▶		○ 5	tieri-sches Fett		poet.: Sage, Kunde
ältester oder sehr früher Vorfahr	○ 4					Luft der Lungen	▶	▼		▼
▶			○ 3	Vorname der Schau-spielerin Szyszkowitz	▶					
heiter, vergnügt	Tempe-ratur-einheit	▶				weib-licher Natur-geist	▶			®
Honig-wein	▶			Verdruss	▶					s1112-91

... UND SO GEHT'S!

Schicke das Lösungswort an:
 vida/Pressereferat:
 Kennwort „vida Schlossspiele“
 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
 oder per E-Mail an
presse@vida.at

Bitte gib uns deine vida-Mitglieds-
 nummer bekannt.

Einsendeschluss:
 31. März 2023

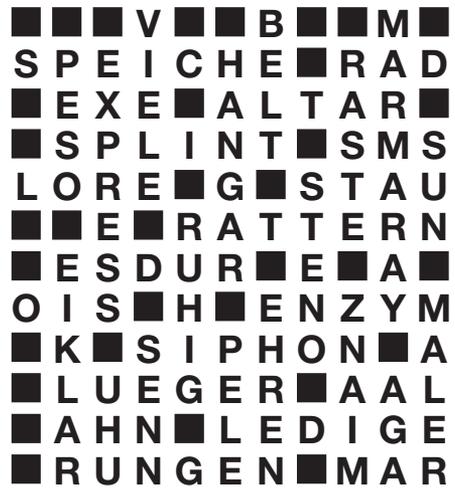
AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Ausgabe 5/2022
 Lösungswort: **LOEHNE**

Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges.
 Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: ÖGB/Gewerkschaft vida, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
Medieninhaber: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
 Tel. 01/662 32 96, Fax 01/662 32 96-39793
E-Mail: zeitschriften@oegbverlag.at, Web: www.oegbverlag.at, UID: ATU 55591005, FN 2267691
Hersteller: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörf
Verlagsort: 1020 Wien
Herstellungsort: 7201 Neudörf
Redaktionsteam dieser Ausgabe: Martin Mandl, Hansjörg Miethling, Marion Tobola (Chefredaktion)
Sonderseiten PensionistInnen: Rudolf Srba, Helene Starzer, Josef Mayer
Redaktionsadresse: Gewerkschaft vida, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien, presse@vida.at,
 DVR-Nr. 0046655, ZVR 576 439 352
Grafik: Peter-Paul Waltenberger (AD)
Titelbild: www.lisalux.at
Offenlegung nach §25 Mediengesetz unter:
vida.at/magazin/offenlegung



DA BIN ICH Z'HAUS.

Mit dem SPARDA Wohnkredit kannst du mehr (er)schaffen!



Zu diesem Thema haben wir mit Herrn Christoph Strobl, Gebietsleiter der SPARDA in Salzburg/Oberösterreich, ein kurzes Interview geführt.

Herr Strobl: Die SPARDA ist ja momentan mittendrin in ihrer diesjährigen Wohnkreditkampagne. Was sind die Highlights?

JA stimmt. Unser Wohnkredit-Fokus zielt hier klar auf Nachhaltigkeit unter dem **Motto „raus aus den fossilen Brennstoffen“** – also Heizungstausch, Wärmepumpe, Sanierung im Allgemeinen, Setzen von energiesparenden Maßnahmen (wie z. B. verbesserte Wärmedämmung) oder die Errichtung einer Photovoltaikanlage.

Da gibt es doch etliche Förderungen – wie kann die SPARDA da helfen?

Zunächst: Unsere ausgebildeten Berater:innen nehmen sich Zeit für die Anliegen unserer Kund:innen. Von Montag bis Freitag können Beratungstermine zwischen 8 und 18 Uhr vereinbart werden. Wir informieren im Wohnkredit Beratungsgespräch über die entsprechenden Fördermöglichkeiten. Auf www.sparda.at/dabinichzhaus kann man sich vor oder nach dem Gespräch gut informieren.

Und dann gibt es ja noch den gratis SPARDA Wohnkreditratgeber – richtig?

Ja – den **SPARDA Wohnkreditratgeber** gibt's **gratis** für alle Interessierten mit wertvollen Tipps rund um das Thema Wohnbau, Wohnkredit & Immobilie. Gerade jetzt ist es wichtig, über Heizungssanierung und energiesparende Maßnahmen nachzudenken. Der Wohnkreditratgeber ist da als erste Hilfestellung sehr praktisch.

Da wäre dann aber auch noch das spezielle Angebot für vida-Mitglieder zu erwähnen ...

Genau. Mitgliedern der Gewerkschaft vida geht's ja in der SPARDA-BANK bekanntlich besonders gut. Auch beim Wohnkredit können wir eine **tolle Vergünstigung für vida-Mitglieder** anbieten: **Wir verzichten hier auf die Bearbeitungsgebühr!**

Und zu guter Letzt: Die SPARDA wurde ja wieder ausgezeichnet?

ÖGVS | Gesellschaft für Verbraucherstudien GmbH



KUNDEN-VOTUM

**1. PLATZ
 GESAMTURTEIL**

Umfrage 10/2022, 9 Filialbanken,
 1.137 Bewertungen, ogvs.at/6589

Die SPARDA wurde von der ÖGVS mit dem „1. Platz Gesamturteil“ prämiert. Das freut uns sehr und zeigt, dass unser Engagement auch wertgeschätzt wird. Wir sind stolz auf unsere versierten Mitarbeiter:innen, die diese Auszeichnung möglich gemacht haben.

Herzlichen Dank für das Gespräch. Da kann man ja nur mehr sagen: auf zur SPARDA-BANK!

www.sparda.at/dabinichzhaus



DA BIN ICH

Z'HAUS!

Die größte finanzielle Entscheidung im Leben – ob bauen, kaufen oder sanieren – braucht **Top-Beratung bei Spezialist:innen**, die sich Zeit nehmen. Die SPARDA Wohnbau-Expert:innen sind stets dahinter, **alle Visionen ihrer Kund:innen zu verwirklichen**.

MIT SICHERHEIT EIN GUTER JOB

Die ÖBV steht für tolle, individuelle Versicherungslösungen, ist aber viel mehr als ein Versicherungsunternehmen. Die ÖBV ist auch eine attraktive, familienfreundliche Arbeitgeberin und bietet österreichweit Chancen, beruflich durchzustarten.

In den letzten, herausfordernden Jahren zeigte sich deutlich: Versicherungen und insbesondere gute, individuelle Beratung werden immer gebraucht. Eine Versicherung steht für Schutz und Sicherheit und für das Vertrauen, gut abgesichert durchs Leben zu gehen und für den Ernstfall gerüstet zu sein. Die ÖBV versichert bereits seit über 127 Jahren das Leben. Tagtäglich sorgen wir dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich beraten, betreut und gemäß ihren individuellen Bedürfnissen versichert sind. Dies ist nur mit dem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst möglich, die unermüdlich für unsere Kundinnen und Kunden im Einsatz sind. Sie sind das Fundament unseres Erfolgs. Auch unsere ÖBV Beraterinnen und Berater schätzen die Stabilität und Sicherheit der ÖBV – die Sicherheit einer zuverlässigen Arbeitgeberin.

DIE VERSICHERUNG MIT HERZ: UNTERSTÜTZEND, WERTSCHÄTZEND, FAMILIÄR

Faire Arbeitsbedingungen und die Zufriedenheit unserer Angestellten stehen für uns als Arbeitgeberin an oberster Stelle. Seit 2016 sind wir stolze Trägerin des staatlichen Gütesiegels für familienfreundliche Personalpolitik. Die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns als familienfreundliche Arbeitgeberin ein besonderes Anliegen, daher setzen wir ste-



Bild: NiseriN - istockphoto.com

tig Maßnahmen, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich dabei zu unterstützen. Hohe zeitliche und örtliche Flexibilität, ein wertschätzendes, familiäres Arbeitsumfeld und diverse Sozialleistungen ermöglichen unseren Kolleginnen und Kollegen größtmögliche Gestaltungsfreiheit ihres Arbeitsalltags.

EIN EMPFEHLENSWERTER JOB: WIR WACHSEN

Vielleicht haben Sie ja auch jemanden in Ihrem KollegInnen-, Verwandten-, Freundes- oder Bekanntenkreis, der bzw. die sich beruflich verändern, nach einer Karenz wieder ins Berufsleben einsteigen, sich nach der Pensionierung einer neuen Herausforderung stellen oder neben dem Hauptberuf etwas dazuverdienen möchte.

Kontakt- und lernfreudige Menschen mit ausgeprägten kommunikativen Fähigkeiten und Menschenkenntnis, die gerne selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten, zeitgleich die Sicherheit und Vorteile einer Anstellung schätzen, sind uns herzlich willkommen. Empfehlen Sie uns gerne weiter! Wir freuen uns stets über neue Kolleginnen und Kollegen für unseren ÖBV Außendienst – in jeder Region Österreichs.

Mehr Informationen zur ÖBV als Arbeitgeberin und zum Job als ÖBV BeraterIn finden Sie unter www.oebv.com/karriere

VERSICHERUNGSBERATERIN – EIN JOB MIT VIELEN VOR(UR)TEILEN

Um den Job im Versicherungsaußendienst ranken sich viele Mythen. Unsere ÖBV Beraterinnen und Berater räumen damit auf und berichten von ihren Erfahrungen im Dienst der Sicherheit.



Mythos: Im Versicherungsaußendienst muss man täglich hunderte Kilometer zurücklegen und durch ganz Österreich fahren.



Faktencheck: Die ÖBV ist in jedem Bundesland mit einer Landesdirektion und/oder Geschäftsstellen vertreten. Unsere BeraterInnen arbeiten direkt in ihrer Region. So decken wir die Betreuung unserer KundInnen österreichweit gut ab.



Stimme aus dem Außendienst: „Mir gefällt, dass ich keine ewig langen Arbeitswege habe. Wenn ich bei der Haustür rausgehe, bin ich quasi schon in der Arbeit, weil ich KundInnen und Dienststellen in meiner Umgebung betreue.“



Mythos: Im Versicherungsaußendienst kann man nur Vollzeit tätig sein.



Faktencheck: Auch für das Beschäftigungsausmaß bieten wir individuelle Lösungen – Vollzeit, Teilzeit, auch neben dem Hauptberuf oder in der Pension. Durch die freie Zeiteinteilung und Teilzeitmöglichkeit ist der Versicherungsaußendienst auch für Familienmanagerinnen und -manager oder als Nebenjob bestens geeignet.



Stimme aus dem Außendienst: „Nach der Karenz suchte ich einen Job, der sich mit der Betreuung meiner Familie gut vereinbaren lässt. Jetzt mache ich meine Termine hauptsächlich vormittags, ab und zu auch abends, wenn meine Kinder betreut sind. Ich kann mir meine Arbeitszeit wunderbar einteilen und es bleibt genug Qualitytime für meine Kinder.“



Mythos: Versicherungen sind undurchsichtig und schwer zu verstehen. Nur mit einer Ausbildung als Versicherungskaufmann/-frau hat man eine Chance als VersicherungsberaterIn Fuß zu fassen.



Faktencheck: Versicherungen sind tatsächlich komplexe Produkte, da sie sehr vieles berücksichtigen und regeln müssen. Sie sind allerdings keineswegs undurchsichtig. Daher bilden wir unsere MitarbeiterInnen fundiert in Theorie und Praxis aus und stetig weiter, arbeiten sie individuell ein, begleiten und unterstützen sie.



Stimme aus dem Außendienst: „Meine Einschulung war sehr umfassend und meine Chefin hat mich anfangs zu meinen Kundenterminen begleitet. So fand ich Schritt für Schritt in den Verkauf und bin jetzt sicher und gut unterwegs.“



Mythos: Im Versicherungsaußendienst macht man immer nur das Gleiche.



Faktencheck: Ganz im Gegenteil. Die Arbeit in der Versicherungsberatung ist sogar sehr abwechslungsreich. Die Produkte, zu denen man berät, sind vielleicht die gleichen, jedoch ändern sich die Gegebenheiten täglich. Jede Kundin, jeder Kunde hat spezielle Anforderungen und Bedürfnisse.



Stimme aus dem Außendienst: „Was ich an meinem Job besonders schätze, ist die Vielseitigkeit. Ich treffe täglich auf die unterschiedlichsten Menschen, arbeite an den unterschiedlichsten Orten, Terminvor- und -nachbereitungen mache ich am liebsten zu Hause. Kein Tag ist wie der andere.“

Da tun sich berufliche Möglichkeiten auf!



**Bitte
weiter-
sagen!**

Willkommen im ÖBV Außendienst

- > direkt in Ihrer Region, überall in Österreich
- > in Vollzeit, Teilzeit, neben dem Hauptberuf oder in der Pension
- > top-ausgebildet und begleitet
- > ideal auch für Wieder- und QuereinsteigerInnen



Mehr Information und Bewerbung unter

